

Neue Bestwerte fest im Blick – Caravaningbranche startet optimistisch ins Jahr 2019

Deutsche Reisemobil- und Caravanhersteller erwarten steigende Absatz- und Exportzahlen

Stuttgart, 14. Januar 2019

Das Rekordjahr 2018 lässt die deutsche Caravaningindustrie optimistisch auf das neue Jahr blicken. Eine Befragung unter den Mitgliedsunternehmen des Branchenverbandes CIVD zeigt, dass die deutschen Hersteller von Reisemobilen und Caravans eine Fortsetzung des Rekordkurses in Deutschland erwarten. Auch beim Export rechnet die Branche mit weiteren Zuwächsen.

Das Jahr 2018 ging als das Beste der deutschen Caravaningindustrie in die Geschichte ein: Sowohl bei den Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen in Deutschland als auch beim Gesamtumsatz wurden Rekordergebnisse erzielt. Das lässt die Branche sehr optimistisch auf 2019 blicken, wie eine Befragung unter den Mitgliedern des Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD) ergeben hat. Im Reisemobilsegment erwartet mit 75 Prozent die große Mehrheit der CIVD-Mitglieder weitere Zuwächse beim Absatz. Ein Viertel verspricht sich ein Ergebnis auf dem Rekordniveau des Vorjahres. Die Mehrheit der Caravanhersteller geht ebenfalls davon aus, dass sich ihr Geschäft im neuen Jahr weiter positiv entwickeln wird. 43 Prozent prognostizieren Absätze auf dem hohen Vorjahresniveau. Kein Unternehmen geht folglich von einer negativen Entwicklung in einem der Fahrzeugsegmente aus.

Exporte dürften weiter anziehen – trotz Brexit

Die Branche rechnet für 2019 zudem mit einem weiter steigenden Exportgeschäft. Drei Viertel der Reisemobilhersteller eine weiterwachsende Nachfrage aus dem Ausland, während 25 Prozent Ausfuhren auf dem Rekordniveau des Vorjahres für wahrscheinlich halten. Für den Export von Caravans sagt mit 36 Prozent ein gutes

Drittel der CIVD-Mitglieder eine Fortsetzung des Wachstumskurses voraus. Knapp Zwei Drittel vermuten, dass das starke Ergebnis des Vorjahres wiederholt werden kann. Trotz des Austritts Großbritanniens, dem zweitgrößten europäischen Caravanmarkt, aus der EU erwartet also auch beim Exportgeschäft kein Unternehmen einen Rückgang.

„Caravanning ist in Europa so beliebt wie selten zuvor“, sagt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des CIVD. „Das lässt unsere Branche außerordentlich positiv auf das neue Jahr blicken, in dem die große Mehrheit der Freizeitfahrzeughersteller weiteres Wachstumspotenzial im Inlands- und Exportgeschäft sehen“, zeigt sich Onggowinarso optimistisch.

Weitere Informationen zum Thema Caravanning finden Sie unter:

www.civd.de (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und caravanning-info.de

Pressekontakt:

Marc Dreckmeier
Leiter Marketing & PR
Caravanning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-18
Fax: 069-704039-24
marc.dreckmeier@civd.de

Pressekontakt:

Daniel Rätz
Referent Marketing & PR
Caravanning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-28
Fax: 069-704039-24
daniel.raetz@civd.de

Caravanning Industrie Verband e. V. (CIVD)

Der Caravanning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravanningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravanningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – dem CARAVAN SALON – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravanningbranche in Europa.